

WELT,  
HÖRST DU DAS WORT?

DOBEL-JOURNAL

EVANGELISCHE  
LUDWIG  
HOFACKER  
GEMEINDE  
STUTT GART



INHALT

- 3 ..... EDITORIAL.....
- 4 ..... 90. GEBURTSTAG.....
- 6 ..... RÜCKBLICK SOMMER.....
- 8 ..... KRABELCAFÉ.....
- 9 ..... KINDERGOTTESDIENST.....
- 10 ..... CHÖRE.....
- 12 ..... GOTTESDIENSTE.....
- 14 ..... JUGENDWERK.....
- 16 ..... LUHO LIEST.....
- 17 ..... REIMLINGEN.....
- 18 ..... DIAKONIE.....
- 20 ..... COWORKERS.....
- 21 ..... SPENDEN.....
- 22 ..... TERMINE.....



DEIN WORT IST MEINES  
 FUSSES LEUCHE UND  
 EIN LICHT AUF MEINEM  
 WEG.

PSALM 119, 105

Foto: Unsplash/Morgan Winston

LIEBE LESER,



„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott.“ So eröffnet Johannes seine Evangeliumsreportage. Sofort ist von Jesus die Rede: Der Messias IST das entscheidende Wort Gottes. Und er SAGT entscheidende Worte. Ein anderer Berichterstatter, Matthäus, zitiert Gott, der auf Jesus zeigt und verkündet: „Dieser ist mein Sohn. Achtet genau auf das, was er zu sagen hat!“ (Matthäus 17)

„Den sollt ihr hören.“ Welt, hörst du das Wort?

Wir können dieses Wort kaum mehr wahrnehmen in der Alltagsinformationssturmflut. Geist und Herz sind am Kapazitätsmaximum. Oder längst zu, überspült. Vielleicht könnte uns noch schrilles Gebrüll erreichen? Jedoch: Nicht nur „leise rieselt der Schnee“, sondern auch Jesus – das heilsame Weihnachts-Wort Gottes – kommt stark, aber nahezu still vom Himmel. Jesus „schreit nicht und wird nicht laut und lässt seine Stimme nicht hören auf der Gasse“ (Jesaja 42). Wenn ich ihn hören können soll, muss nicht er lauter, sondern ich leiser werden. Nebengeräusche minimieren. Dem Unruhe-Tsunami entfliehen. Eine Digitaldiät wagen. Meine Sinne sammeln. Dass die Seele nicht zerrinne in den Bildern – und im Lärmen – dieser Welt.

„Er wird nicht laut.“ Welt, hörst du das Wort?

„Höre, Israel! Diese Worte sollst du zu Herzen nehmen“ (5. Mose 6). Wir könnten mit dem Pädagogen Christian H. Zeller (1779-1860) beten lernen: „Deines Wortes heller Schein strahl in unser Herz hinein, uns mit Licht erfülle. Kehr, Herr, Christus, bei uns ein, komm in unsre Mitte; wollest unser Lehrer sein; hör der Sehnsucht Bitte: Deines Wortes stille Kraft, sie, die neue Menschen schafft, bilde Herz und Sitte!“

Herzensbildung ist möglich. Welt, hörst du das Wort?

„Er kam in sein Eigentum. Und die ihn aufnahmen, konnten Gottes Kinder werden“ (Johannes 1). Ich ahne, dass wir – mit Jesus in unserer Mitte in bewusster Gottesnähe – eine glänzende Fest-Zeit und ein gutes neues Jahr erleben werden. Der Christus sagt: „Gottes Zeitpunkt ist gekommen. Er regiert. Deshalb ändert euer Leben und setzt euer Vertrauen auf die gute Nachricht“ (Markus 1)!

Welt, hörst du das Wort? Gern will zusammen mit Ihnen das Wort hören

Ihr Pfarrer

*Ulrich Schepman*

# JESUS CHRISTUS IST DAS **EINE** WORT GOTTES

ZUM 90. GEBURTSTAG DER BARMER THEOLOG. ERKLÄRUNG

*DIE BARMER SYNODE 1934, EINBERUFEN VOM „BRUDERRAT DER BEKENNENDEN KIRCHE“, FORMULIERTE SECHS THESEN GEGEN DEN DIKTATORISCHEN MACHTANSPRUCH UND DIE WELTANSCHAUUNG DES NATIONALSOZIALISTISCHEN STAATES UND IN AUSEINANDERSETZUNG MIT DEN „DEUTSCHEN CHRISTEN“. ÜBER DEN ZEITGESCHICHTLICHEN ANLASS HINAUS HAT DIESE ERKLÄRUNG RICHTUNGSWEISENDE BEDEUTUNG BEHALTEN ... (S. EG, S. 1506)*

„Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben ...“ (Joh. 14) ...

**1** *JESUS CHRISTUS ... IST DAS EINE WORT GOTTES, DAS WIR ZU HÖREN, DEM WIR IM LEBEN UND IM STERBEN ZU VERTRAUEN UND ZU GEHORCHEN HABEN.*

Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne und müsse die Kirche als Quelle ihrer Verkündigung außer und neben diesem einen Worte Gottes auch noch andere Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten als Gottes Offenbarung anerkennen.

„Durch Gott seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott gemacht ist zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung.“ (1. Kor. 1)

**2** *WIE JESUS CHRISTUS GOTTES ZUSPRUCH DER VERGEBUNG ALLER UNSERER SÜNDEN IST, SO UND MIT GLEICHEM ERNST IST ER AUCH GOTTES KRÄFTIGER ANSPRUCH AUF UNSER GANZES LEBEN ...*

Wir verwerfen die falsche Lehre, als gebe es Bereiche unseres Lebens, in denen wir nicht Jesus Christus, sondern anderen Herren zu eigen wären ...

„Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus, von dem aus der ganze Leib zusammengefügt ist.“ (Eph. 4)

**3** *DIE CHRISTLICHE KIRCHE IST DIE GEMEINDE VON BRÜDERN, IN DER JESUS CHRISTUS ... GEGENWÄRTIG HANDELT. SIE HAT ... MITTEN IN DER WELT DER SÜNDE ALS DIE KIRCHE DER BEGNADIGTEN SÜNDER ZU BEZEUGEN, DASS SIE ... ALLEIN VON SEINEM TROST UND VON SEINER WEISUNG IN ERWARTUNG SEINER ERSCHEINUNG LEBT UND LEBEN MÖCHTE.*

Wir verwerfen die falsche Lehre, als dürfe die Kirche die Gestalt ihrer Botschaft und ihrer Ordnung ihrem Belieben oder dem Wechsel der jeweils herrschenden weltanschaulichen und politischen Überzeugungen überlassen.

„Jesus Christus spricht: Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker niederhalten und die Mächtigen ihnen Gewalt antun. So soll es nicht sein unter euch; sondern wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener.“ (Mt. 20)

**4** *DIE VERSCHIEDENEN ÄMTER IN DER KIRCHE BEGRÜNDEN KEINE HERRSCHAFT DER EINEN ÜBER DIE ANDEREN, SONDERN DIE AUSÜBUNG DES DER GANZEN GEMEINDE ANVERTRAUTEN UND BEFOHLENE DIENSTES.*

Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne und dürfe sich die Kirche abseits von diesem Dienst besondere, mit Herrschaftsbefugnissen ausgestattete Führer geben und geben lassen.

„Fürchtet Gott, ehrt den König.“ (1. Petr. 2)

**5** *DIE SCHRIFT SAGT UNS, DASS DER STAAT NACH GÖTTLICHER ANORDNUNG DIE AUFGABE HAT IN DER NOCH NICHT ERLÖSTEN WELT, IN DER AUCH DIE KIRCHE STEHT, NACH DEM MASS MENSCHLICHER EINSICHT UND MENSCHLICHEN VERMÖGENS UNTER ANDROHUNG UND AUSÜBUNG VON GEWALT FÜR RECHT UND FRIEDEN ZU SORGEN. DIE KIRCHE ERKENNT ... DIE WOHLTAT DIESER ... ANORDNUNG AN. SIE ERINNERT AN GOTTES REICH, AN GOTTES GEBOT UND GERECHTIGKEIT UND DAMIT AN DIE VERANTWORTUNG DER REGIERENDEN UND REGIERTEN. SIE VERTRAUT UND GEHORCHT DER KRAFT DES WORTES, DURCH DAS GOTT ALLE DINGE TRÄGT.*

Wir verwerfen die falsche Lehre, als solle und könne der Staat über seinen besonderen Auftrag hinaus die einzige und totale Ordnung menschlichen Lebens werden und also auch die Bestimmung der Kirche erfüllen. Wir verwerfen die falsche Lehre, als solle und könne sich die Kirche über ihren besonderen Auftrag hinaus staatliche Art, staatliche Aufgaben und staatliche Würde aneignen und damit selbst zu einem Organ des Staates werden.

„Jesus Christus spricht: ... ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt. 28) ...

**6** *DER AUFTRAG DER KIRCHE, IN WELCHEM IHRE FREIHEIT GRÜNDET, BESTEHT DARIN, AN CHRISTI STATT ... DIE BOTSCHAFT VON DER FREIEN GNADE GOTTES AUSZURICHTEN AN ALLES VOLK.*

Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne die Kirche in menschlicher Selbstherrlichkeit das Wort und Werk des Herrn in den Dienst irgendwelcher eigenmächtig gewählter Wünsche, Zwecke und Pläne stellen.

Die Bekenntnissynode ... bittet alle, die es angeht, in die Einheit des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung zurückzukehren.

Verbum Dei manet in aeternum.

Ulrich Scheffbuch



## BEGEGNUNGEN MIT JESUS

# WALDHEIM

Auch in diesem Jahr hieß es in den ersten zwei Sommerferienwochen für viele Kinder: Ab ins Ferienwaldheim Dobelgarten! Mit insgesamt 300 angemeldeten Kindern durften wir einen neuen Rekord in der Dobelstraße feiern. Das Waldheim 2024 – so voll wie noch nie!

Mit einem Flugticket in der Hand durften die Kinder am frühen Montagmorgen im Waldheim einchecken. Begrüßt wurden sie von ihren Gruppenleitern und einem leckeren Frühstück, gezaubert von unserem genialen Küchenteam. Dann ging es auch schon nach oben in den Großen Saal. Singen, tanzen, jubeln und natürlich unseren Waldheim-Theaterstücken zuschauen. Diese wurden auch in diesem Jahr wieder von unseren jugendlichen gespielt, die von einem großartigen Theaterensemble unterstützt wurden.

Das diesjährige Motto: Begegnungen mit Jesus. Es ist jedes Jahr wieder aufs Neue so unglaublich, wie vielen Kindern wir im Waldheim von Jesus erzählen dürfen. Kindern, die teilweise noch nie von Jesus gehört haben. Die keine eigene Bibel besitzen, aber gern eine hätten. Die durch die Gespräche in den Kleingruppen angesprochen werden und ihr Leben Jesus anvertrauen. Was für ein Geschenk!

Ein besonderes Erlebnis bot unser diesjähriger großer Ausflug – der Crazy Day. Nach einem spannenden Auftakt im

großen Saal ging es mit dem Zug nach Bietigheim. Dort wurden die Kinder von Mitarbeitern in kreativen Zirkuskostümen in Empfang genommen. Nach Spiel und Spaß an verschiedenen Stationen zum Thema „Zirkus“ stand das leckere Burger-Buffer von unserem Küchenteam aufgebaut. Dann wurde es aufregend. In kürzester Zeit fing es in Strömen zu regnen an. Alle suchten einen Unterschlupf, und dankeswerter Weise fanden auch alle einen. Damit endete der Ausflug früher als geplant. In Erinnerung wird er dennoch bleiben. Wir danken allen, die das diesjährige Waldheim mit ihren Begabungen und Möglichkeiten unterstützt und bereichert haben. Danke für alle Gebete und alles Mitdenken. Danke an unseren fürsorglichen Gott, der alles so wunderbar plant und für alles eine Lösung parat hat. Wie wunderbar zu wissen, dass er das Waldheim leitet und wir „einfach“ seine Werkzeuge sein dürfen!

In diesem Sinne freuen wir uns schon auf das nächste Waldheim 2025. Ganz nach dem Motto: Nach dem Waldheim ist vor dem Waldheim!

Ganz herzliche Grüße vom Leitungsteam,

Bernd Hufendiek,  
Manuel und Stefanie Siegle.



Fotos: privat

## RÜCKBLICK SOMMER

### DIESE BERGE, DIESE SEEN, DIESES LICHT

#### RÜCKBLICK AUF DIE SOMMERFREIZEIT IN SILS

„Diese Berge, diese Seen, dieses Licht“. So wirbt das Schweizer Oberengadin. Der Slogan trifft's. Was für ein besonderes Stück Welt zwischen Erde und Himmel, „6000 Fuß jenseits von Mensch und Zeit“, wie es Friedrich Nietzsche ausdrückte, der in den 1880er Jahren hier viele Sommer verbrachte.

Dieses weite Inn-Tal auf 1.800m! Diese Berge: starke Riesen, auch der Piz Bernina, der einzige 4.000er der Ostalpen. Diese Seen: der (im Winter) laute Jetset-See von St. Moritz, das Surfer-Dorado Silvaplana-See – und der stille, der schönste, der Silser See. Dieses Licht: Ganz anders als drunten in den staubigen Städten brilliert es im Hochgebirge ungebrochen.

34 Freizeitteilnehmer waren im August 24 im EJW-Gästehaus Silserhof beieinander. Und miteinander unterwegs auf Spazier- und Bergwanderwegen und auf Fahrten mit den Bergbahnen und der Rhätischen Bahn. Um atemberaubende Aus- und Aufblicke zu genießen.

Auch geistig-geistlich blickten wir aus und auf: Silserhof-Geschichte, Schweiz-Quiz, Polarlicht, Nietzsches „Also sprach Zarathustra“, Segantini-Gemälde, Literaturentdeckungen (Hesse, Stifter, Tucholsky, Comer, Remen,

Goes ...), Entwicklungsarbeit in Mizoram/Indien, Schillers Wilhelm Tell („Wir wollen trauen auf den höchsten Gott und uns nicht fürchten vor der Macht der Menschen!“) In den täglichen Bibelzeiten hörten wir Worte, die eindrücklich von Bergen handeln: werdet ihr Gott dienen auf diesem Berge (Zion!) // ging Jesus auf einen Berg, und seine Jünger traten zu ihm. Und er lehrte sie (die Bergpredigt!) // hätte ich Glauben, Berge zu versetzen, und keine Liebe, so wäre ich nichts // es sollen wohl Berge weichen, aber Gottes Gnade soll nicht von dir weichen // als wir mit Jesus waren auf dem heiligen Berge (Tabor!)

Wir können bestätigen: Freizeiten tun gut. Und tun unserer Gemeinde-Gemeinschaft gut. Also: Nehmen Sie / nehmt teil an der nächsten Gemeindefreizeit, die sich Euch bietet. (Vielleicht auch einmal wieder in den Bergen?)

Fotos: privat



## KRABELCAFÉ

### ANKOMMEN - ENTSPANNEN - SPIELEN

„Du brauchst nicht immer einen Plan. Manchmal musst Du einfach losgehen und sehen, was Gott draus macht.“

Diesen Postkartenspruch haben wir uns zu Herzen genommen. Der Wunsch nach Kontakt und Austausch mit anderen Eltern von Kleinkindern war nach den Coronajahren sehr groß, sodass das KrabbelCafé ins Leben gerufen wurde: Spielsachen für Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren, für die Eltern / Begleitpersonen leckeres Frühstücksbuffet und Kaffee und Tee. Nach einem gemeinsamen Aufräumen noch ein gemeinsames Singen und Bewegungsspiele machen und zum Schluss das Segenslied „Vom Anfang bis zum Ende“. Jedes Elternteil bekommt noch eine kleine Karte für Zuhause mit, auf der ein Bibelsatz, eine Ermutigung oder einfach eine Art Challenge draufsteht wie „Nimm Dir heute einen Kaffee und 10 Minuten Zeit auf dem Sofa nur für Dich.“ Damit war der Grundstein gelegt für ein niederschwelliges offenes Angebot für Familien mit Kleinkindern, auf die Gemeinde und das Gemeindeleben aufmerksam zu werden

– und es hatte Erfolg: Nachdem wir im Jahr 2022 4x KrabbelCafé gestaltet haben mit jeweils 4 Müttern und Kindern, kam der Jahreswechsel – und der Raum wurde plötzlich

gefühlte klein. Ab Januar 2023 sind wir bis heute im 2-wöchigen Rhythmus im Durchschnitt 11 Elternteile plus Kinder, der Großteil tatsächlich, wie gewünscht, Familien aus dem direkten Wohngebiet der LuHo, die durch unseren Aufsteller in der Dobelstraße oder durch Mundpropaganda auf uns aufmerksam werden. Nicht selten haben wir den Satz gehört: „Ich wusste gar nicht, dass hier eine Gemeinde ist.“ Auch Familien aus dem Kindergarten können nach der Verabschiedung des größeren Kindes in den Unteren Saal kommen und gemütlich mit dem kleineren Kind noch ein wenig verweilen.

Das KrabbelCafé macht uns total viel Spaß, und wir freuen uns an den vielen Kindern mit ihren Müttern / Vätern, mit denen wir zum Teil nun richtige Freundschaften geschlossen haben. Wer gerne wissen möchte, wie bei uns der Bär steppt, ist herzlich willkommen. Wir sind Gott sehr dankbar, dass er diese kleine Idee so groß hat werden lassen.

Marlies August und Sara Moser

Fotos: privat



## KINDERGOTTESDIENST

### EIN EINBLICK IN UNSERE KINDERKIRCHE

„WAS WIR GEHÖRT UND ERFAHREN HABEN, WAS SCHON UNSERE VÄTER UNS ERZÄHLTEN, DAS WOLLEN WIR AUCH UNSEREN KINDERN NICHT VERSCHWEIGEN.“ (PSALM 78, 3-4)

Es ist Sonntag, kurz nach halb 10. Während in der Kirche der Gottesdienst für die Erwachsenen stattfindet, versammelt sich eine große Schar Kinder zur Kinderkirche im Gemeindehaus. Von dort schallt es laut herüber über den Hof: „Gottes Liebe ist so wunderbar, so wunderbar groß ...“

Das gemeinsame Singen und Beten steht immer am Anfang unseres Gottesdienstes, bevor ein wenig später jeder verfügbare Raum im Gemeindehaus besetzt wird und wir in Kleingruppen auf die Geschichten aus der Bibel hören.

Heute geht es um David, den großen König Israels, der als jüngster Sohn Isais von Gott erwählt wurde, als Junge den großen Goliath besiegte und von Gott reich gesegnet wurde, der aber auch schwere Schuld auf sich lud. Aber das Wichtigste: in alledem erfuhr er Gottes große Gnade, Vergebung und Gerechtigkeit, die ihn immer wieder staunen und jubeln ließ, auch durch alle Not hindurch. Das interessiert die Kinder, wer möchte nicht auch einmal dieser David sein?

Im Erdgeschoss, in den Räumlichkeiten des Kindergartens, sind in diesem Augenblick die Kleinen zwischen 4 und 6 Jahren beisammen, lauschen der biblischen Geschichte und basteln. Im UG werden die Kleinsten bis 3 Jahren in der „Zwergenkirche“ betreut.

Uns Mitarbeitern ist wichtig, möglichst viele Kinder mit der besten Botschaft der Welt zu erreichen, dass sie Jesus kennenlernen, damit sie ein stabiles Fundament für ihr Leben

bekommen und Freude, Mut und Trost für die Herausforderungen in ihrem Alltag. Deshalb soll besonders in den Kleingruppen, neben der biblischen Geschichte, auch viel Platz für die Anliegen der Kinder sein. Ob Sorgen oder Freuden, wir tauschen uns aus, und gemeinsam beten wir darüber.

Wir denken, dass die Zeit in der Kinderkirche eine ganz besondere Zeit für die Kinder ist, die auch den Sonntag zu einem ganz besonderen Tag werden lässt.

Wenn wir Sie neugierig machen konnten, lassen Sie Ihre Kinder doch einmal reinschnuppern. Wir freuen uns.



Gunter Pönisch  
für das Kinderkirche-Mitarbeiterteam

Foto: privat

# WEIHNACHTS- MUSICAL 2024

Foto: Unsplash / Mariola Grabelka

## WIR FOLGEN DEM STERN

MACHT  
MIT!

Samuel in der Bibel war noch ein junger Bub. Aber schon voll in der Vertrauenslehre im Tempel. Gott forderte und förderte ihn früh für seine spätere Verantwortung in Gemeinschaft und Gesellschaft.

Auch in diesem Sinn laden wir alle Kinder ein! In die Kinderkirche sonntags und zu weiteren Angeboten werktags: Krabbel-Gruppen, Kindergarten, Jungscharen – und Kinderchor!

Jeanette Schäfer und Julia Hannemann weisen auf ein besonderes Kinderchor-Projekt hin – unser Kinderweihnachtsmusical:

„In unserem diesjährigen Weihnachtsmusical erleben wir gemeinsam die aufregende und gefährliche Reise der drei Weisen zum neugeborenen König Jesus nach Bethlehem! Mitmachen dürfen alle Kinder von 5-14 Jahren. Geprobt wird ab November zur gewohnten Kinderchorzeit freitags von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr und an den Adventssonntagen. Die Anmeldungen mit den genauen Probenzeiten liegen in der Kirche und im Gemeindehaus aus. Die Aufführung findet am 24.12. um 15 Uhr in der Kirche statt. Seid dabei! Meldet Euch an – wir freuen uns, wenn viele mitmachen!“

Fotos: privat



# CHÖRE

## EINLADUNG ZUM NEUEN LUHO POP ´N ´GOSPEL CHOR-PROJEKT

**G**emeinsam singen, Gott loben, durchs Ländle ziehen und in anderen Gemeinden freundlich begrüßt und versorgt werden – das alles in Gemeinschaft im LuHo Pop ´n ´Gospel Chor 2025.

Wir treffen uns wieder zum gemeinsamen Proben seit Oktober mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Dobelstraße 10, oben im Kleinen Saal. Wir üben gemeinsam Lieder aus der aktuellen christlichen Pop- / Gospelszene ein und freuen uns über jeden Mitsänger ab 13 Jahren.

Im Januar werden wir zusammen auf ein Probenwochenende gehen. Und im Februar werden wir von Gemeinde zu Gemeinde ziehen und unsere Lieder singen, begleitet durch eine sehr gute Band.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Dich.

Vicki, Ruben, Anja und Sara.

Kontakt: Sara Moser, [sara@mosers.de](mailto:sara@mosers.de)

Foto: privat

**HERZLICHE  
EINLADUNG**

Und wir würden uns freuen, wenn auch andere Chöre unserer Gemeinde und unsere Bands leidenschaftliche Verstärkung bekommen:

Gemischter Chor, dienstags, 20 Uhr, Leiterin: Renate Kübler, Telefon: 0711-343130;

Posaunenchor, montags, 19 Uhr, Leiter: Gerhard Müller, Telefon: 0711-568869, und Maximilian Schäfer, mobil: 015755161883;

Kontaktperson Bands: Dietmar Hoene, Telefon: 0711-732996;

Kinderchor, freitags, 18 Uhr, Kontakt: Julia Hannemann, Telefon: 0176 9658 5744.



## GOTTESDIENSTE

IN DER ADVENTS-,  
WEIHNACHTS-  
UND JAHRESWECHSELZEIT

Foto: Unsplash / Minaya Cruz

### ADVENT

„Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein‘ höchsten Bord“

- |               |                  |   |
|---------------|------------------|---|
| <b>30.11.</b> |                  | Samstag vor dem 1. Advent, 17 Uhr<br>"Advents-Worship" in der Kirche mit der Band um Dietmar Hoene. Anschließend Begegnung im Hof zwischen Buden bei Punsch und Gebäck. |
| <b>01.12.</b> | <b>1. Advent</b> | 9.30 Uhr und 11.15 Uhr (neuer 2. Gottesdienst)<br>Taufen. Mit Pfarrer Ulrich Scheffbuch.  |
| <b>08.12.</b> | <b>2. Advent</b> | Nur 9.30 Uhr! Gottesdienst vom Jugendwerk gestaltet. Nach dem Gottesdienst: Kurrende-Spiel des Posaunenchores im Pfarrbezirk – Mitgehen und Mitsingen erwünscht!        |
| <b>15.12.</b> | <b>3. Advent</b> | 9.30 Uhr und 11.15 Uhr (neuer 2. Gottesdienst)<br>Der Kirchenchor wirkt mit im 1. Gottesdienst.<br>Mit Pfarrer Ulrich Scheffbuch.                                       |
| <b>22.12.</b> | <b>4. Advent</b> | Nur 9.30 Uhr! Mit Pfarrer Ulrich Scheffbuch.  |

### WEIHNACHTEN

„Hört, der Engel helle Lieder klingen das weite Feld entlang“

- |               |                       |   |
|---------------|-----------------------|---|
| <b>24.12.</b> | <b>Heiliger Abend</b> | Mit Pfarrer Ulrich Scheffbuch.<br>15.00 Uhr: „Ihr Kinderlein kommet“: Familiengottesdienst mit Kinder-Musical-Aufführung.<br>17.00 Uhr: „Ich steh an deiner Krippen hier“.<br>Der Posaunenchor wirkt mit.<br>Offene LuHo-Feier um 18.15 Uhr im Gemeindehaus.<br>Anmeldung im Gemeindebüro.<br>22.00 Uhr: „Stille Nacht“: Meditativer Ausklang des Heiligen Abend. |
| <b>25.12.</b> | <b>Christfest</b>     | Nur 9.30 Uhr<br>Mit Pfarrer Ulrich Scheffbuch.  |
| <b>26.12.</b> | <b>2. Christtag</b>   | Nur 9.30 Uhr<br>„Joy to the world, the Lord is come!“ Lessons and Carols. Lesungen und englischsprachige Weihnachtslieder, mit deutscher Übersetzung.<br>Mit Pfarrer Ulrich Scheffbuch und Team.  |

### ALTJAHRSENDE / NEUJAHRSBEGINN

„Von guten Mächten treu und still umgeben“

- |               |  |   |
|---------------|--|---|
| <b>29.12.</b> |  | Nur 9.30 Uhr! Mit Prädikant Michael Fritz.  |
| <b>31.12.</b> | <b>Altjahrsabend/<br/>Silvester</b>    | Nur 17.00 Uhr<br>Abendmahl. Die Band um Dietmar Hoene wirkt mit.<br>Mit Pfarrer Ulrich Scheffbuch.      |
| <b>01.01.</b> | <b>Neujahr</b>                         | Nur 10.45 Uhr<br>Mit Pfarrer i. R. Hajo Baumann.  |
| <b>05.01.</b> |  | Nur 9.30 Mit Dekan i. R. Rainer Kiess.  |
| <b>06.01.</b> | <b>Epiphania/<br/>Erscheinungsfest</b> | Nur 9.30 Uhr<br>Mit Dominic Schikor, Gemeinschaftspastor<br>Evangelische Gemeinde Stuttgart – die Apis. |
| <b>12.01.</b> |  | 9.30 Uhr und 11.00 Uhr<br>Mit Pfarrer Ulrich Scheffbuch.  |



>>SIMPLY  
JESUS<<

## JULA 2024 IN SCHWEDEN

Unter dem Motto „Simply Jesus“ und der Leitung von Hannes Eißler und Stefan Butterstein ging es für die fast 50 Personen starke Truppe am 17. August auf nach Schweden. Nach 20 Stunden, inklusive zwei Fährfahrten, durften wir am Vätternsee, in Munkaskog in Schweden, ankommen. Mit dabei, neben über 30 Teilnehmern und 16 Mitarbeitern, unsere fünf Küchenhelfer, die sich über die beiden Wochen abwechselten und uns unter der Leitung von Daniele Eißler mit schwedischen Köttbullar und schwäbischen Spätzle die gute Grundstimmung auf der Freizeit garantierten.

Neben freier Zeit an unserem Haus und Grundstück mit Seezugang glänzten die Teilnehmer in zahlreichen und vielseitigen Programmen. Eines der Highlights war sicher das Nachtgeländespiel, bei dem bis in die tiefste Dunkelheit um die entscheidenden Punkte gekämpft wurde und schließlich alle mit heißen Hot Dogs belohnt wurden. Oder auch der Ikea-Tag, bei dem sich die Teilnehmer, aufge-

teilt in Gruppen, als Filiale unter Beweis stellen mussten und ebenfalls bis in den Abend hinein Möbel durch den Wald schmuggelten. Während seit vielen Jahren am Nachmittag Workshops angeboten werden, stellten wir dankbar fest, wie viele Teilnehmer dann doch die Gesprächsmöglichkeit in der „Quality Time“ am Nachmittag in Anspruch nahmen. Die Kombination aus Teilnehmern, die Dinge auf dem Herzen haben, Mitarbeitern, die ein offenes Ohr haben, und einem Herrn, der immer eine Antwort hat, war und ist segensreich und etwas, wofür wir sehr dankbar sind.

In der Bibelarbeitsreihe „Simply Jesus“ warfen wir einmal mehr den Blick auf unseren Herrn Jesus entlang des Johannes-Evangeliums. Ist es doch so faszinierend, wie Jesus sich nicht ausschließlich von der, im wahrsten Sinne, wundersamen und attraktiven Seite zeigte, sondern genauso klar und deutlich war, wenn es zur Nachfolge kommt: Verheißungen eines Messias, Taufe eines Nazareners, Wunder in Kanaan, Heilungen an Körper, Seele und Geist, Liebe auf Golgatha,

Gnade am Ostermorgen. Einfach Jesus. Simply. Er ist „einfach“ derjenige, der alles durchlaufen hat. Es ist der, der uns zu einem neuen Leben und einem neuen Start einlädt. Er ist der, den wir in besonderer Weise in diesen 14 Tagen JULA erlebt haben. Er ist der, der auch wieder in dieser Zeit Herzen von Teilnehmern zu sich gezogen hat, die einen Neustart mit Ihm wagten. Er ist derjenige, der uns in vielerlei Hinsicht bewahrt und begleitet hat. Er ist derjenige, der uns gesund zurückgebracht hat. Er ist derjenige, der uns in unseren ganz unterschiedlichen Neuanfängen in Schule, Uni und Job begleitet und sich so oft auf Neue zeigt. Er ist der, von dem alles kommt, durch den alles geschieht und bei dem alles sein Ziel findet (Römer 11:36). Einfach Jesus. Simply Jesus.

Uns als Mitarbeiterteam war und ist es ein Privileg, an einer Freizeit mitzuarbeiten, in der Jesus die Kontrolle und die Leitung hat, in der Jesus mittelbar und unmittelbar wirkt, in der Jesus Menschen (und da sind wir alle eingeschlossen) zu sich zieht. Wir danken für alle Gebetsunterstützung und jeden weiteren Support, durch die Sie uns auf dem JULA24 begleitet haben. Von Herzen Dank!

**A**n Fronleichnam machten sich zehn Jungs aus den Jungenschaften der Gemeinden LuHo und Ruit, im Alter von 14 bis 18 Jahren, auf eine viertägige Wanderung, die ganz im Zeichen eines spannenden Gelände- und Rätselspiels stand. Dieses Spiel bestimmte den gesamten Verlauf der Wanderung – nur durch das Lösen der Aufgaben und Rätsel fanden sie ihren Weg über die Schwäbische Alb.

Von einer Gruppe von Mönchen unter Abt Udo bekamen sie am ersten Tag die Aufgabe, einen verlorenen Schatz zu suchen und zu finden und ihn ihnen zurückzubringen. Geprägt war das Wochenende von einer Mischung aus cleverem Knobeln und körperlichen Herausforderungen; geschlafen wurde nachts im Schlafsack in Höhlen. Zusätzlich spannend und herausfordernd wurde es, da es die Hälfte der Zeit regnete und die Jungs noch weiter forderte, was sie in ihrem Tatendrang aber nicht bremsen konnte.

Mehrere Mitarbeiter aus LuHo und dem Jugendwerk waren die ganze Zeit im Hintergrund aktiv und vor Ort dabei und unterstützten die Gruppe tatkräftig und sorgten dafür, dass alles reibungslos ablief.

Vier Tage voller Regen, Rätsel, knapp 50km Fußweg und echter Jungenschafts-Abenteuer – ein Erlebnis, das den Jungs und allen Beteiligten trotz aller Strapazen und Anstrengungen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!

*Ruben Steeb, Stefan Butterstein, Lukas Eißler*



Fotos: privat

## LUHO LIEST

### LUST MACHEN AUFS LESEN

#### UNSERE "LUHO-LIEST"- LITERATURREUNDE

**D**ie Treffen „LuHo liest“ haben wir – auf Initiative von Gerhard Ellermann – während der Zeit der Corona-Epidemie begonnen. Zuerst konnten wir leider nur über das Internet zusammenkommen. Das machte allerdings die Einladung von Autoren einfacher, die nun nicht kilometerreiche Distanzen überwinden mussten, sondern nur durch einen Klick uns ganz nahekamen. Wir hatten einige namhafte hochinteressante Referenten zu Gast, die aus ihren Werkstätten neue Bücher mitbrachten, daraus vorlasen – und sich dem Gespräch darüber stellten. Wir freuen uns, dass – trotz des schmerzhaften Fehlens von Gerhard Ellermann – „LuHo liest“ fortgesetzt werden konnte. Drei bis vier Mal im Jahr treffen Bücher-Interessierte einander im Gemeindehaus. Im Normalfall aber nicht mehr in der Variante „Autorenlesung“. Sondern jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer kann zu Wort kommen und ein Buch vorstellen, das ihr / ihm gefallen hat. Das kann ein Roman sein, ein Sachbuch, Lebenshilfe, ein „christliches“ Buch, eine Erzählung, eine

Neuerscheinung – oder ein Klassiker, Weltliteratur. Die Vorstellung besteht immer aus einer pointierten Autorenavorstellung, einer kurzen treffenden Skizzierung des Inhalts (die Kunst besteht darin, Typisches herauszustellen und dabei doch das Spoilern zu vermeiden!) und der Lesung einer Buch-Passage, die den Hörern Appetit macht, selbst zu dem empfohlenen Buch zu greifen. Selbstverständlich muss niemand ein Buch mitbringen und das Wort ergreifen, man kann auch einfach nur zuhören. Was wir mit unseren Literaturliebhabertreffen wollen: Freude teilen an guten Büchern, Lust machen aufs Lesen. Die Termine werden jeweils auf den üblichen Veröffentlichungswegen der Gemeinde vorangekündigt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Bei Fragen gern Kontakt aufnehmen mit



Dr. Hartmut Osswald  
(h.osswald@dgn.de).

Fotos: privat

## FREIZEITEN

### EINANDER BESSER KENNEN LERNEN

#### UNSERE FASCHINGSFREIZEIT IN REIMLINGEN



**F**amilien und Alleinstehende  
**R**undum versorgt  
**E**ntdeckungen in der Bibel  
**I**ndoor- und Outdoor-Programme  
**Z**eitpunkt: 01.- 04. März 2025  
**E**infach mal raus aus dem Alltag  
**I**m Haus sind Hunde erlaubt  
**T**urnhalle vorhanden

**R**ieskratertorte probieren  
**E**inzel-, Doppel-, Familienzimmer  
**I**nterviews mit interessanten Personen  
**M**usikalischer Abend  
**L**eckeres Essen und Getränke  
**I**nteressante Begegnungen  
**N**achtwanderung  
**G**emeinschaft und Gespräche  
**E**rlebnisse  
**N**ördlinger Ries



Gemeinschaft ist elementar, unverzichtbar, wunderbar. Miteinander wollen wir Gottes Geist erleben, Jesus Christus begegnen, die Fürsorge des Himmlischen Vaters erkennen und würdigen, unsere Aufgaben in der Welt sehen und anpacken.

Viele Ohren hören deutlicher, viele Augen sehen klarer, viele Herzen verstehen tiefer, viele Hände schaffen mehr, viele Füße gehen weiter.

Neben den Begegnungen in Gottesdiensten, Bibelstunden, Hauskreisen und sonstigen Gemeinderäumen schätzen wir auch gemeinsame Erlebnisse unterwegs. Am heimatfernen, fremden Ort hören wir Gottes Wort vielleicht weniger abgelenkt, unmittelbarer, heller. Und gemeinsame Wanderungen und Besichtigungen, gemeinsames Essen und geteilte freie Zeit bewirken, dass wir einander besser kennen und vertrauen lernen.

„Save the date“ – wir laden Sie / Euch herzlich ein, im Terminkalender unsere nächste Gemeindefreizeit einzutragen: 01. bis 04. März 2025, Faschingsferientage im Tagungshotel Reimlingen bei Nördlingen! Die Anmeldung ist voraussichtlich ab Mitte Dezember über unsere Website [www.luho.de](http://www.luho.de) möglich. Wir würden uns sehr über Ihre / Eure Teilnahme freuen.

Herzlich grüßt das Freizeitteam:

Erdmuth und Bernhard Krinn,  
Martina und Paul Martin Schäfer,  
Pfarrer Ulrich Scheffbuch.

Fotos: privat



## NACHBARSCHAFTS- HILFE

Foto: Unsplash / Joshua Hoehne

# DIAKONIE

Diakoniestation  
 Stuttgart

Unsere Hilfe kann sich auch zeigen in einer Mitarbeit bei der Diakoniestation. Menschen der Gemeinde können sich einbringen als ehrenamtliche Nachbarschaftshelfer und -helferinnen. Sind Sie interessiert, mitzumachen?

Ulrich Scheffbuch

**Kontakt:**  
Diakoniestation Stuttgart  
Pflegebereich Mitte/Süd  
Tel. 0711 550385-360

## MENSCH, DAFÜR ENGAGIERE ICH MICH

### NACHBARSCHAFTSHILFE VOR ORT – WER MACHT MIT?

**E**s gibt wohl keinen Menschen, der, wenn er an der Markuskirche vorbeikommt, nicht an die eben dort initiierte Stuttgarter Schulderklärung denkt. In dieser Erklärung finden wir auch ersehnte Wesensmerkmale der Gemeinschaft der Heiligen: sie möge „mutiger bekennen, treuer beten, fröhlicher glauben, brennender lieben.“

Carl-Erik Sahlberg, einst tätig in der S:ta Clara Kyrka in Stockholm und dort Zeuge von Gottes Neubelebung der Kirche mitten in der Stadt, schreibt: „Kirche kann wachsen, wenn sie offen ist für alle, sich kümmert um Menschen in Not, liebevolle Gemeinschaft bietet, Jesus ins Zentrum setzt, ein heiliges Leben führt, bereit ist zu leiden, Gott sucht im Gebet, das Laientum stärkt, auf der Kraft des Heiligen Geistes beruht.“

Angesprochen, beunruhigt und ermutigt hat mich in diesem Jahr auch die Lektüre einer Biographie über Festo Kivengere (1919-1988). Kivengere wurde in den 1970er Jahren anglikanischer Bischof der Diözese Kigezi in Uganda. Für die ihm anvertrauten Gemeinden erkannte und proklamierte er folgende unverzichtbare Tätigkeiten: „evangelization“, „education“, „medical care“. Also ist Kirche dann Kirche, Gemeinde dann Gemeinde, wenn sie evangelisiert, Menschen mutig und fröhlich und überzeugend einlädt zum Christwerden und erkennbaren Christsein, wenn sie bildet, ausbildet, fordert, fördert, anleitet, begleitet – und wenn sie Menschen in welcher Bedürftigkeit auch immer Gehör und Zeit schenkt und barmherzig beisteht.

*SO MÖGE UNSERE KIRCHE IN  
STUTT GART, AUCH UNSERE  
LUDWIG-HOFACKER-GEMEINDE  
LEBEN UND WIRKEN.*

„Brennend lieben“, barmherzig beistehen, sich kümmern um Menschen in Not. Matthäus 25 auch heute: „Als ich hungrig und durstig war, gabt ihr mir zu essen und zu trinken. Als ich heimatlos war, nahmt ihr mich auf. Als ich ohne Kleidung war, versorgtet ihr mich. Als ich krank lag, besuchtet ihr mich. Als ich im Gefängnis eingesperrt war, kamt ihr zu mir.“

## FREIZEIT FÜR JUNGE ERWACHSENE

- 4 TAGE**
- FOCUS UP ↑
- GEMEINSCHAFT ERLEBEN
- AKTIV SEIN IN DER NATUR
- IM GLAUBEN WACHSEN
- LEBEN TEILEN

# 29. MAI 1. JUNI 25

**HIRSCHEGG, KLEINWALSERTAL**  
Nähere Infos in Kürze auf [www.luho.de](http://www.luho.de)

FOCUS UP ↑

## WEIHNACHTEN WELTWEIT

**LEA UND JONATHAN AUS DER LUHO FEIERN WEIHNACHTEN DIESES JAHR GANZ ANDERS – ALS COWORKERS-FREIWILLIGE IN ÄGYPTEN UND RUMÄNIEN.**

Egal ob bei 26°C unter der Palme in Ägypten oder bei 1,5 Meter Neuschnee auf der Skipiste in Rumänien – der Inhalt von Weihnachten ist und bleibt derselbe: Indem Gott Mensch wurde, machte er uns das beste aller Geschenke und befreite uns von den Ketten der Sünde. Diese fantastische Botschaft wird auf der ganzen Welt verkündigt, und wir dürfen Teil davon sein. Als Zusammenarbeiter in Gottes weltweiter Familie wollen wir auch dieses Jahr gemeinsam unsere Geschwister in aller Welt unterstützen – wie auch unsere Partnerorganisation ITEEN in Nepal.

den, nachdem sie an einem Glaubenskurs teilgenommen hatten. So wie Nisha (Name geändert): „Ich irrte ohne Ziel und ohne Hoffnung hin und her. Mein Leben war mir nichts wert, und mehrfach wollte ich es mir nehmen.“ So spricht Nisha über ihre Vergangenheit – doch dann durfte sie Jesus kennenlernen. „In meinem Chaos begegnete Jesus mir in einem Glaubenskurs. Ich ging wieder in die Kirche und Gott befreite mich aus meinen Ketten. Nun darf ich ein Leben in tiefer Freude führen.“

# coworkers

Projekte. Fachkräfte. Freiwillige.

ITEEN führt in ganz Nepal Glaubenskurse durch, und weil die Gemeinden stark wachsen, sollen einige Kurse für die über 600 Studentengruppen von ITEEN neu aufgelegt werden. In den letzten Jahren haben sich viele Nepalesen für ein Leben mit Jesus entschie-

Die diesjährige Weihnachtsspende der LuHo soll ganz konkret helfen, die 130 ehrenamtlichen Tutoren von ITEEN weiter zu schulen und gut zu begleiten. Helfen Sie mit, die Trainings- und Druckkosten zu übernehmen?

## UNSERE AKTUELLEN SPENDENPROJEKTE

*DÜRFEN WIR SIE WIEDER UM IHRE HILFE BITTEN? UM GEBET – UND, FALLS MÖGLICH, AUCH UM FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG? UNSERE WESENTLICHEN AUFGABEN SIND AKTUELL FOLGENDE:*

### DIAKONIE VOR ORT

Unsere Diakoniestation Mitte-Süd unterstützt /pflegt alte/kranke Menschen zuhause. Qualifizierte Pflegefachkräfte helfen – und sind in pflegerischen Notfällen stets erreichbar.

### GEMEINDEGARTEN „DOBELGARTEN“

2024 sind die WC-Innensanierung und eine Außenflächenrenovierung gelungen. Dennoch bleiben Baustellen. Aktuell sehen wir als Aufgaben: die Fußballplatzsockel-Überarbeitung, eine Natursteinmauer-Instandsetzung, die Reparatur der großen Kinderrutsche, ...

### KIRCHE UND GEMEINDEHAUS

Wärme und Strom kosten Geld. Die Technik muss funktionstüchtig gehalten und gegebenenfalls erneuert werden. Ein am Gemeindegahausdach entdeckter Schaden und Folgeschäden müssen repariert werden.

### NEUER ZWEITER GOTTESDIENST

Dieser erfährt erfreulichen Zuspruch. Zur Verbreitung der Christus-Nachricht und zur Einladung junger Menschen sind digitale Medien wichtig. Wir sind dran an einer Social-Media-Kampagne.

### JUGENDARBEIT

In unserem Jugendwerk freuen sich bedürftige Freizeitteilnehmer über finanzielle Unterstützung und ehrenamtliche Mitarbeiter über das Mittragen ihrer Fortbildungskosten

### UNSERE JUGENDREFERENTEN-STELLE

Die Gemeinde trägt diese Stelle zu 100%.

### UNSER GEMEINDESEKRETARIAT

Die Gemeinde trägt ein Drittel der 15 Wochenstunden.

### DER AUSLANDSDIENST

Wir bezuschussen die Arbeit von 14 Frauen und Männern, die Entwicklungshilfe leisten und Gottes Wort teilen mit Menschen z. B. in Belgien, Pakistan, Paraguay und an der Elfenbeinküste.

Vielen Dank sagen Kirchenpflegerin Heike Schmidt und der Kirchengemeinderat mit dem Zweiten Vorsitzenden Matthias Kümmel und Pfarrer Ulrich Scheffbuch.

Spenden an die Evangelische Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde:  
IBAN: DE 37 6009 0100 0088 1760 10  
Wenn Sie möchten, können Sie zur Überweisung diesen QR-Code verwenden.  
Bitte scannen Sie ihn aus der Banking-App.



Kirchenpflegerin Heike Schmidt

Foto: privat

## WICHTIGE TERMINE FÜRS NEUE JAHR

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ lautet die biblische Jahreslosung (1. Thessalonicher 5,12). Damit brechen wir auf in die Aufgaben und Begegnungen des neuen Jahrs.

### Jugendmissionskonferenz „JuMiKo“ 05.01.2025

veranstaltet von „Lebendige Gemeinde Christusbewegung“ und „Coworkers“, in der Messe Stuttgart.

### „Allianz“-Gebetswoche 12.01.-19.01.2025

Christen aus landes- und freikirchlichen Gemeinden bilden eine „Allianz“ und treffen einander zum Gebet; eine Tour durch verschiedene Gemeindezentren der Hauptstadt, „gemeinsam für Stuttgart“.

### Vesperkirche 19.01.-08.03.2025

Wärme, Essen und weitere Hilfe für von Armut betroffene Menschen in der Leonhardskirche. Informationen: Vesperkirche Stuttgart, Tel.: 0711-20709642; E-Mail: diakoniepfarramt.stuttgart@elkw.de. Die Vesperkirche wird durch Spenden getragen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Spendenkonto: BW Bank Stuttgart, IBAN: DE05 6005 0101 0002 4648 33, BIC: SOLADEST600.

### Jugend-Skifreizeit in Verbier 01.-08.03.2025

für Jungs und Mädchen ab 14 Jahren, veranstaltet vom Jugendwerk Ludwig Hofacker.

### Frühjahrs-Gemeindefreizeit in Reimlingen bei Nördlingen 01.-04.03.2025

Begegnung, Tischgemeinschaft, Bibelzeiten, Musik, Spaziergänge, Sport, Spiel, Ausflüge ... Weitere Infos mit Anmelde-möglichkeit werden wir rechtzeitig zur Verfügung stellen.

### Passionsbibelvorträge 15.04.-17.04.2025

mit Dr. Matthias Deuschle (Albrecht-Bengel-Haus, Tübingen), Peter Reid (Fackelträger Weltweit, Friedrichshafen), Prof. Dr. Volker Gäckle (Internationale Hochschule Liebenzell)

### Konfirmation am 25.05.2025

### Focus Up↑ - Junge Erwachsenen Freizeit: 29.05 - 01.06.2025, Hirschegg, Österreich

**BITTE  
VORMERKEN**



## IMPRESSUM

### Evangelische Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde www.luhho.de

Die Evangelische Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde Stuttgart ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Gesamtverantwortung (vertretungsberechtigt im Sinne des Digitale-Dienste-Gesetzes und des Medienstaatsvertrages) und inhaltliche Verantwortung gem. § 18, Abs. 2 MStV: Pfarrer und 1. KGR-Vorsitzender Ulrich Scheffbuch.

**Pfarrer**  
Ulrich Scheffbuch, Stitzenburgstraße 13  
70182 Stuttgart, Tel.: 0711 241137  
e-mail: ulrich.scheffbuch@elkw.de

**Zweiter Vorsitzender des Kirchengemeinderats**  
Matthias Kümmel, Glockenblumenstr. 41, Tel. 735 70 01

**Gemeindebüro**  
Evelyn Block, Dobelstraße 14, 70184 Stuttgart  
Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr, Tel.: 0711 246705  
e-mail: buero@luho.de

**Mesner und Hausmeister**  
Nizar Hadaya, Tel.: 01523 3860645  
e-mail: hadayanizar@yahoo.de

**Organist**  
Alexander Schön, Tel. 0176/55 46 78 95  
e-mail: mail@alexander-schoen.com

**Unser Konto**  
Kirchenpflege Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde  
Heike Schmidt, Tel.: 07157 533040  
e-mail: hausverwaltung@schmidt-steinenbronn.de  
Konto Kirchengemeinde: Volksbank Stuttgart  
IBAN: DE37 6009 0100 0088 1760 10  
BIC: VOBAD333XXX

**Kindergarten**  
Dobelstraße 10, 70184 Stuttgart  
Leiterin: Isabell Riegraf, Tel.: 0711 242759  
e-mail: kindergarten@luho.de

### Evangelisches Jugendwerk Ludwig-Hofacker

Leiter: Ruben Steeb, Tel.: 015735645881  
www.jugendwerk.luhho.de  
Konto Jugendwerk: BW-Bank Stuttgart  
IBAN: DE41 6005 0101 0002 1793 93  
BIC: SOLADEST

**Jugendreferent/in**  
Stelle aktuell ausgeschrieben

**Diakoniestation**  
Mitte-Süd, Tübinger Straße 84, 70178 Stuttgart  
Tel.: 0711 550385-360

**Redaktion**  
Evelyn Block, Simone Hufendiek,  
Ulrich Scheffbuch, Angelika Steeb

**Satz**  
Simone Hufendiek

**Fotos**  
Titelseite: Unsplash / Edwin Andrade  
Rückseite: Unsplash / Maria Karysheva

Informationen gemäß § 36 Verbraucherstreitbeteiligungsgesetz:  
Die Evangelische Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde Stuttgart ist zur Teilnahme an einem Streitbeteiligungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder bereit noch verpflichtet.

### Veranstaltungen des Evangelischen Kirchenkreises Stuttgart



# PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. THESSALONICHER 5,21  
JAHRESLOSUNG 2025

